

Hi. Ich bin dein Lieferfahrer bei Gorillas.

Ich liefer dir deinen Wocheneinkauf, dein Feierabendbier, die Schokolade für den Fressflash vor dem Fernseher, dein Katerfrühstück. In unter zehn Minuten.

Die Großstadt hat ihre Vorzüge. Von 8-23 Uhr bin ich unterwegs, damit du nicht zum Supermarkt laufen musst. Mein Vorarbeiter ist eine App. Bestellung fällig in 3 Minuten, sagt der kleine Countdown oben. Das wird eng. Ich guck links und rechts und fahre über die rote Ampel.

Ich liefere in unter zehn Minuten, auch bei Gewitter und strömenden Regen.

Das muss so, sagen die Chefs. Da gibt es das meiste Trinkgeld, die meisten Bestellungen.

Und die meisten schweren Arbeitsunfälle. Wenn es richtig regnet, gibt es mehrere pro Tag.

„Das ist der Job,“ sagen meine Kollegen. „Das ist Rider Life.“

Die meisten wissen nicht, dass selbst die Leute auf dem Bau aufhören wenn's richtig kübelt.

„Wenn du nicht nass werden willst, bist du im falschen Job,“ sagen die Chefs.

Ein Autofahrer hupt mich an. Er hat mich nicht gesehen, nicht sein Fehler, nicht mein Fehler. Die

Firma besteht auf schwarzer Kleidung, wegen dem Branding. Keiner hält sich daran. Das wäre

tödlich. Ich brems scharf, mein Fahrrad fängt an zu schwimmen. *Fällig in 0 Minuten*, sagt die App.

„Bist du bescheuert?“ brüllt der Autofahrer.

„Bisschen, ja!“ Schieße ich zurück. Muss ich ja wohl sein.

Für meine Eskapade gibt es einen Euro Trinkgeld. Der CEO sagt, wir sind eine Familie. Es war vorher eher selten, mehrere Bestellungen im Rucksack zu haben. Das machten wir bei Unwetter und an extrem stressigen Tagen. Inzwischen sind zwei Bestellungen auf einmal normal, manchmal sind es drei. Die Chefs sagen, sie testen unsere Limits. Sie nennen das *Performance Optimizing*. Unser Gehalt hingegen ist sehr selten pünktlich oder optimal.

Die Chefs glauben, alles zu wissen.

Was sie nicht wissen, ist dass ich bei der Gewerkschaft FAU organisiert bin. Dass es unter meinen Kollegen brodeln. Dass wir jeden Tag wütender das Warehouse verlassen. Dass jeder Fehlschritt des Managements genau beobachtet wird. Und das meine Gewerkschaft nicht bloß vor dem Arbeitsgericht klagt, sondern deutlich kreativer sein kann.

Riders unite!

Hi. I'm your Gorillas delivery driver.

I'll deliver your weekly shopping, your after-work beer, the chocolate for your Netflix munchies, your hangover breakfast. In under ten minutes.

Big city living has its perks. I'm on the road from 8 to 11, so you don't have to leave the house at all.

My foreman is an app. Order due in 3 minutes, says the little countdown on my screen.

That's gonna be a close one. I look left and right and cut the red light.

I deliver in under ten minutes, even in thunderstorms and pouring rain.

It has to be like that, say the bosses. That's where most of the tips and most of the orders come in.

And most of the serious work accidents. When the rain is bad, there's multiple per day.

“That's the job,” say my colleagues. “That's the Rider Life.”

Most of them don't know that even construction workers stop working when the rain is bad.

“If you don't want to get wet, you're in the wrong job,” say the bosses.

A car driver honks at me. He didn't see me, not his fault, not my fault. The company insists on black clothing for branding. Nobody sticks to it. That would be fatal. I brake sharply, my bike begins to swim. Due in 0 minutes, says the app.

“Are you crazy?” yells the driver.

“I might be!”, I snap back. I'd have to be.

There is a one euro tip for my troubles. The CEO says we're a family. Before, it was rare to have several orders in your backpack. We did that in bad weather and on extremely stressful days. Two orders at a time are now normal, sometimes three. The bosses say they're testing our limits. They call it performance optimizing. They still don't send our paychecks on time.

The bosses think they know everything.

What they don't know is that I'm a union member, in the FAU – an independent, radical union for low wage jobs. That my colleagues are angry. That we leave the Warehouse every day more pissed off. That every mistake made by management is closely watched. And that my union not only sues before the labor court, but can be much more creative than that.

Riders unite!